

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 39.

Montag, den 8. Februar.

1841.

Bekanntmachung.

Von heute Abend 5 Uhr an haben die nach dem Schützenhause zu fahrenden Wagen durch die Schützenstraße, die von selbigem retour kommenden aber durch die Querstraße ihren Weg zu nehmen.

Zugleich wird das gegen das schnelle Fahren bestehende Verbot hiermit eingeschärft.
Leipzig, den 8. Februar 1841.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Subhastation. Das zur Concursumasse des hiesigen Fleischermeisters Johann Gottlieb Wagner gehörige, im Graucauer Viertel sub No. 143 gelegene, auf 475 Thaler gewürderte Haus nebst Gärten soll

den 16. April 1841

nothwendiger Weise subhastirt werden. Es werden daher die Erstehungslustigen eingeladen, gedachten Tages des Vormittags vor 12 Uhr sich an Stadtgerichtsstelle auf dem Rathhause einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und mit dem Schlage 12 Uhr der Subhastation dieses Grundstücks, so wie des Weitern gewärtig zu sein.

Die Beschreibung des gedachten Hauses nebst den Bedingungen, unter denen dasselbe den Meistbietenden zugeschlagen werden soll, sind in dem unterm hiesigen Rathhause aushängenden Patente zu ersehen.

Markranstädt, den 2. Februar 1841.

Das Stadtgericht.
Pfortenhauer, Stadtrichter Adj.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 9. Febr.: Erziehungs-Resultate, oder: Guter und schlechter Ton, Lustspiel von Carl Blum.
Hierauf: Die gestrengen Herren, oder: Andere Zeiten, andere Sitten, Lustspiel von C. Blum.

Concert - Anzeige.

Montag den 8. Februar 1841

CONCERT

im Saale des Gewandhauses
zum Besten des Pensionsfonds

für alte und kranke Musiker
gegeben von

Sigismund Thalberg,

k. sächs. Kammer-Virtuosen.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zum Frelschütz von C. M. v. Weber.
- 2) Arie, gesungen von Fräulein Sophie Schloss.
- 3) Serenade und Menuett aus Don Juan, varlirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Zweiter Theil.

- 4) Ouverture zu Fidelio von L. van Beethoven.
 - 5) Final-Septett aus Lucia di Lammermoor von Donizetti, und
Grosse Etude in A-moll, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.
 - 6) Gesangstück.
 - 7) Caprice über Thema aus Semiramis von Rossini, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.
- Einlaßbilletts à 20 Neugroschen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel, Friedr. Hofmeister und Friedr. Kistner zu bekommen; an der Casse kostet das Billet 1 Thaler.
Anfang halb 7 Uhr.

* * Wegen eingetretener Collisionen können meine historischen Vorlesungen im Gewandhause erst in der nächstfolgenden Woche fortgesetzt werden.

W. Wachsmuth.

* * Heute Abend Deutsche Gesellschaft. — Ueber eine alte seltene Schlagwaffe von Thon, im Besitze der Gesellschaft.

Kunst- und Gewerbeverein. Allgemeine Versammlung. Dienstag den 9. Febr. 1841. Abends 7 Uhr.

Auction.

Montags den 15. d. Mts. und die darauf folgenden Tage sollen von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an die zu einem Nachlasse gehörigen Effecten, bestehend in Kleidern, Betten, Wäsche, Porzellan, Kupfer- und Messinggeräthe, Meubles und dergl., auf dem Brühle Nr. 61/479, 1 Treppe hoch, gegen sofortige baare Zahlung an die Meistbietenden notariell versteigert werden.

Kataloge sind vom 11. d. M. bei Hrn. Conditior Schnaufer in der Hainstraße zu bekommen.

Adv. Carl Eduard Ebümler, Notar.

Auction. Mittwoch den 10. d. M. sollen in der Pfarre zu Markranstädt von Vormittags 8 Uhr an verschiedene Wirthschaftsgeräthe und Mobilien gegen sofortige baare Zahlung in rein preuß. Cour. notariell versteigert werden durch
Notar Winkler.

Bei Heinrich Hunger (Neumarkt Nr. 24) ist zu haben:

Bauernfeld,

Der Selbstquäler.

Charakter-Gemälde in 3 Aufzügen und in Versen. Broch. 20 Ngr.

Der Vater.

Eusspiel in 4 Aufzügen, von Bauernfeld. Broch. 20 Ngr.

Zwei Familien.

Schauspiel in 4 Aufzügen, von Bauernfeld. Broch. 20 Ngr.

Ein Besuch in St. Cyr.

Komische Oper in 3 Acten, von Bauernfeld. Broch. 10 Ngr.

Bei mir ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Opitz F. W. **Heilige Stunden einer Jungfrau** bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. **Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.** Mit Kupfer br. 19 Ngr.

Die sobald nöthig gewordene 2. Aufl. ist ganz gewiß die wahrhaft beste und sicherste Empfehlung für dieses **Confirmandengeschenk.** Leipzig, den 1. Febr. 1841.

Heinr. Weinedel.

Den stürmischen Nachfragen aus nah und fern, so wie dem resp. Publicum die Nachricht, daß die höchst witzige Humoreske,

Der Leipziger Guckkastenmann,

nun in der Rocca'schen Buchhandlung, so wie im Königlich-sächsischen Leseinstitut (Ritterstraße Nr. 46/759) in Commission für 4 gGr. zu haben ist.

Etablissemments-Anzeige.

In Verbindung mit meiner in Wurzen bestehenden Tapeten-Fabrik habe ich unter heutigem Tage auf hiesigem Plage ein

Tapeten-Geschäft en detail

unter der Firma

F. A. Schütz

errichtet.

Indem ich dieses neue Etablissement der geneigten Beachtung des verehrten Publicums empfehle, versichere ich zugleich, daß ich in den Stand gesetzt bin, allen billigen Anforderungen meiner geehrten Abnehmer sowohl rücksichtlich der Auswahl als auch der Preise zu genügen.

Leipzig, den 1. Februar 1841.

F. A. Schütz,

Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof, erste Etage.

Die Schloß Seeburger Bierniederlage

befindet sich Ritterstraße Nr. 29/721, bei

F. H. Kranitzky.

Bekanntmachung.

Meine geehrten Subscribenten können von heute an sowohl die mir gütigst in Auftrag gegebenen Del-Gas-Lampen, als auch die Apparate zur Erzeugung von Del-Gas-Flammen bei mir in Empfang nehmen; zugleich bitte ich mir die Lampen, auf die das Apparat gesetzt werden soll, gefälligst mit zu schicken.

Mein Aufenthalt ist längstens bis zum Dienstag Abend.

Carl Berger aus Dresden,

erster Verfertiger der tragbaren Del-Gas-Lampen im Königreich Sachsen; logirt im Hotel de Baviere Nr. 77.

Empfehlung. Eine junge Dame ist gesonnen, kleinen Mädchen im Weisnähen und Sticken Unterricht zu erteilen. Man beliebe sich deshalb Marienstadt lange Straße Nr. 18, Herrn Schmordens Haus, 1 Treppe, gefälligst zu melden.

Heilsame Erfindung.

Unterzeichneter hat ein Instrument erfunden, welches, ohne im Geringsten Unannehmlichkeiten oder nachtheilige Folgen für die Gesundheit herbeizuführen, durchaus keine Pollution zuläßt. Die Wahrheit dieser Aussage ist durch vielfache Erfahrungen bestätigt und durch Zeugnisse von den berühmtesten Aerzten, als von Herrn Geh. Med.-Rath Prof. D. Dieffenbach in Berlin, von dem Herrn Prof. D. Braune, Prof. D. Serutti, Prof. D. Carus zu Leipzig, Herrn Hofmedicus D. von Blodau zu Sondershausen u. v. a. vollkommen verbürgt, weshalb ich mich jeder weiteren Empfehlung enthalte. Gegen portofreie Einsendung von 4 Thlrn. preuß. Cour. erhält man Instrument nebst Gebrauchsanweisung zugesandt. Sondershausen, den 3. Februar 1841.

G. C. Hümmer.

* Delgaslampen-Apparate für 5 u. 7½ Ngr. | fertigt u. verkauft
schöne und richtige Thermometer für 12½ Ngr. |
H. Werner, Mechanikus, Hainstraße.

Borhänge werden schnell und gut aufgesteckt, Bestellungen angenommen: Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Tr.

Durch ganz besondere Einkäufe, womit wir von einem auswärtigen Hause begünstigt wurden, sind wir in den Stand gesetzt, nachstehende Artikel zu den außerordentlich billigen Preisen verkaufen zu können, und dauert dieser Verkauf

nur vom 8. bis zum 13. dieses Monats.

200 Stück feine Kattun-Kleider, 16 Ellen enthaltend, à 1 Thlr.

200 Stück $\frac{6}{8}$ br. superfeine quarrirte Merinos-Kleider, 12 Ellen enthaltend, à 1½ Thlr.

3000 Ellen $\frac{3}{4}$ breite schottische Gingham, à Elle 12 Pfennige.

200 Dbd. große hell- und dunkelgrundige Gingham-Schürzen, à 4 gGr.

Ein Pöfchen $\frac{6}{8}$ breite halbseidene Zeuge, à Elle 4 gGr.

F. Dandert & Comp.,
Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

* Zinnerne Compositions-Hähne habe ich in allen Größen wieder erhalten. A. E. Kuhlau, Dresdner Straße Nr. 59

Düsseldorfer Senf,

à Topf 3 Gr., ist zu haben bei
Carol. verw. Lange, Thomasgäßchen, im Keller Nr. 5.

Strassburger Münsterkäse

in Schachteln erbielt frische Sendung
F. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Verkauf. Einige hundert Centner Roggenkleien liegen zum sofortigen Verkaufe in der Mühle zu Groß-Bischofer.

Verkauf. Eine gut gehaltene D-Flöte von Buchsbaumholz mit Futteral ist billig zu verkaufen: Hainstraße Nr. 21, im Gewölbe.

Ein Halbhufengut,

in der Nähe Leipzigs gelegen, ist besonderer Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Unterhändler werden verboten.

Rob. Zenker, Notar, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Nußholz in kleinen Quantitäten.

Obgleich die Holzpreise bedeutend gestiegen, so bin ich doch in den Stand gesetzt, den kleinen Ring zu 2½ Ngr., den großen zu 5 Ngr., ganz trocken, noch fortwährend zu den frühern Preisen zu verkaufen. J. G. Freyberg,

Holzniederlage auf Zangenbergs Gute.

Echte La Victoria-Cigarren, 22 Thlr. pr. mille,
empfehlen Weidenhammer & Gebhardt.

Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife

aus der Fabrik von

Friedrich Jung & Comp.

in Leipzig.

Wir unterlassen nicht, dem Publicum in und außer Deutschland unsere chemisch und von der hohen Medicinalbehörde geprüfte, von allen ägenden Bestandtheilen freie Cocos-Nuß-Oel-Soda-Seife bestens zu empfehlen, welche durch ihren ausgebreiteten Ruf anerkannter Güte und höchster Reinheit überall zu finden ist, ohne daß wir die Namen derjenigen Kaufleute, welche sie führen, namhaft machen, da wir Commissionlager zu geben nicht genöthigt sind, sondern nur gegen feste Rechnung verkaufen.

Friedrich Jung & Comp.,

königl. sächs. conc. Toilettenseifen-Fabrikanten.

* Ein Tausend Thaler werden als erste und alleinige Hypothek auf ein nahe gelegenes Grundstück gesucht durch Adv. v. Mücke, Brühl, Heilbrunnen.

Zu kaufen gesucht wird ein großer und ein kleiner eiserner Kanonenofen; Barfußgäßchen Nr. 234, im Gewölbe.

Gesuch. Ein junger Mensch, der mit einem Pferde gut umzugehen weiß, und sich der häuslichen Arbeit nicht scheut, kann, wenn er gute Zeugnisse aufweisen kann, zu sofortigem Antritte ein Unterkommen finden bei dem Bäcker Wolf, wohnhaft vor dem Grimma'schen Thore, an der Dresdner Straße.

Gesuch. Ein junger Mensch, der eine gute Hand schreibt, kann sogleich eine Stelle als Schreiber finden: Thonberg's-Straßenhäuser bei dem Gemeinderath Aug. Schuster in Nr. 17.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Schützenstraße Nr. 25/1226.

Gesucht wird zum 1. März ein Dienstmädchen: Nicolaistraße Nr. 531, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann: Plauenscher Platz Nr. 5.

Gesucht wird den 1. März ein Mädchen von gesehtem Alter, das besonders für Kinder und zur häuslichen Arbeit paßt: Markt, Petersstraßen-Ecke Nr. 17, im Hofe 1 Tr.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen: Stadt Altenburg, Zeißer Straße, 2 Treppen rechts.

* Ein Beamter mit Familie sucht zu Ostern dieses Jahres ein Familienlogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör, im Preise von 90 bis 120 Thlr., in der untern Reichstraße, dem Brühl, Halle'schen Straße oder an der Promenade vom Theater bis zu den Bahnhöfen, überhaupt in der Nähe des Steueramtes. Adressen bittet man im Kräutergewölbe des Herrn Julius Hübner, Serbergasse Nr. 1104, abzugeben.

Vermietung. Eine Schenkwirtschaft und ein Logis zu 44 Thlr., in der Nähe der Eisenbahn ist nachzuweisen in Nr. 2/1100, neue Straße, bei Abisch.

Vermietung. Ich habe noch einige schöne Familienlogis zu 3 und 4 Stuben nebst den nöthigen Kammern und Zubehör von jetzt oder Ostern an zu vermieten. Das Nähere vor dem Schützenhore linker Hand im ersten Hause bei E. G. Gehe.

Vermietung. Ein sehr freundliches Logis vorn heraus ist noch zu Ostern zu beziehen: Hospitalstraße Nr. 8/1260.

Vermietung. Die 1. Etage in dem sub Nr. 46/47 in der Petersstraße hier gelegenen Hause, bestehend aus 2 Stuben nebst Alkoven, sehr passend zu einem Geschäftslocal, ist von Ostern ab zu vermieten durch

Adv. Plato,

Burgstraße Nr. 6, eine Treppe hoch.

Vermietung. In dem auf dem Thomaskirchhofe gelegenen neuerbauten Hause Nr. 21/22 ist die dritte Etage, bestehend aus 6 Stuben, 4 Kammern nebst übrigem Zubehör, für nächste Ostern als Familienlogis zu vermieten und das Nähere bei Vogel sen., Poststraße Nr. 19, zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder zu Ostern d. J. das größere Gewölbe in Nr. 4/71 der Petersstraße, nahe am Markte, durch D. Wendler jun., Reichstraße Nr. 41/395.

Zu vermieten. Ein großer, heller Boden in 2 geschlossenen Abtheilungen, mit Aufzichwinde versehen, ist billig zu Ostern oder auch sogleich zu vermieten. Das Nähere beim Hausmanne im rheinischen Hofe, Dresdner Straße.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis, 1 Treppe hoch, von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller: Frankfurter Straße, im Garten Nr. 26/1043.

Zu vermieten ist von heute an eine ausmeublirte Stube und zu Ostern zwei. Wo? Brühl Nr. 68, 3. Etage.

Zu vermieten ist auf dem Peterssteinwege Nr. 19 ein kleines Logis, vorn heraus, an stille Leute, welches zu Ostern bezogen werden kann. Zu erfragen eine Treppe.

Zu vermieten ist sogleich ein Gewölbe mit Schreibstube, neu eingerichtet, zu 80 Thlr. jährlich: Dresdner Straße Nr. 59, neben dem rheinischen Hofe.

Zu vermieten ist in dem Hause auf der Grimma'schen Straße Nr. 10/608 die zweite Etage von Ostern d. J. an. D. Küling.

Zu vermieten ist von Ostern an im Eckhause der Post- und Querstraße Nr. 28/1189 die zweite Etage, bestehend in 4 heizbaren Stuben, mit guter Aussicht nach der Straße, sechs Kammern, Küche, Boden und Kellerraum. Nähere Auskunft daselbst 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis an Leute ohne Kinder: Schützenstraße Nr. 22.

Abend=Vergnügen

der 16. Comp. der Communalgarde

Mittwoch den 10. d. M. im Petersschießgraben. Vor Beginn des Tanzes ein vollständiges Concert von den beliebtesten Musikstücken. Billets zu den gewöhnlichen Preisen sind beim Kaufmann Hrn. Barth in der Friedrichstraße und beim Kaufmann Herrn Wunderlich zu haben.

Heute Montag den 8. Februar

Concert u. Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Es ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein E. Fölsch.

Leipziger Feldschlößchen.

Montag und Dienstag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
R. Raundorf.

Einladung. Heute Abend Schweinsknöchelchen nebst andern Speisen, feines Seeburger, Lützschenaer und andere Sorten Lagerbiere, 2 Löpschen 1 Gr., ladet ergebenst ein
F. S. Ronnefeld, am Barfußpförtchen.

Einladung. Montag den 8. Februar ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein F. C. Heinke vor dem Schützenhore.

Heute Montag ladet zu verschiedenen Sorten frischer Wurst und delicateser Wessuppe höflichst ein
Wable, vorderes Brand.

Verloren wurde auf dem Wege durch die Grimma'sche Straße bis zur Post eine grün und rothgehäkelte Geldbörse mit einigem Silbergelde. Der ehrliche Finder, der sie Poststraße Nr. 20, 1 Treppe, abgibt, kann den Inhalt als Belohnung behalten.

Verloren wurde Sonnabend den 6. Febr. Nachmittags 5 Uhr auf dem Wege durch die Katharinenstraße, schräg über den Markt bis Mitte der Petersstraße ein weiß leinwandenes Taschentuch mit H. F. 19 in gothischen Lettern gezeichnet. Bei Zurückgabe desselben an den Hausmann in Nr. 15/364 auf der Katharinenstraße sichert man eine der Sache angemessene Belohnung zu.

Hilferuf für die Bremer Ueberschwemmten.

Wie schrecklich Bremen und die Umgegend von der Ueberschwemmung heimgesucht wurden, wird Jedermann aus den Zeitungen bekannt sein. Die letzten Nachrichten lauten höchst betrübend, denn so groß das Elend schon ist, so fürchtete man doch stündlich eine Vergrößerung desselben. In den Vorstädten und umliegenden Dorfschaften flüchteten die Bewohner auf die Böden und mußten ihr Vieh und ihre Vorräthe in den Fluthen versinken sehen. Kranke, Schwache und Kinder, denen Wärme so sehr nöthig ist, harren dort ohne Feuerung und oft tagelang ohne Nahrung, der Erlösung

aus der Noth. — So große Anstrengungen auch die verschont gebliebenen Bewohner Bremens zur Linderung der Leiden machen, so bedürfen sie doch noch vieler Unterstützung, um ihren edeln Zweck nur einigermaßen zu erreichen, denn der Schaden ist nicht zu übersehen. — Daher wurde uns, den Unterzeichneten, der von dem Bremer Comité erlassene Aufruf zur Hilfe eingesandt, mit der Bitte, für ihn zu wirken. — Ueberzeugt, daß unsere Mitbürger und Landsleute nie zurückbleiben, wo es gilt, zu helfen und zu trösten, richten wir an sie die Bitte, dieß auch hier recht kräftig zu thun. — Wir sind bereit, eingehende Beiträge in Empfang zu nehmen und an das Comité zu befördern und werden zu seiner Zeit öffentliche Rechenschaft ablegen.

Leipzig, den 1. Februar 1841.

W. A. Barth.

Karl Franz Köhler.

R. Heubel, Firma: Rein'sche Buchhandlung.

A. F. Böhme.

Es gereicht uns zur wahren Freude, mit herzlichem Danke gegen die Geber anzeigen zu können, daß bis heute 128 Thlr. pr. Cour. bei uns eingegangen sind, die wir bereits an das Comité absandten. Die Specification behalten wir uns bis zum Schlusse der Sammlung vor.

Leipzig, den 6. Februar 1841.

Die Obigen.

Da wir so oft vor dem schönen Locale Universitätsstraße Nr. 17 vorbei gehen, und uns immer die gefrorenen Fensterscheiben der ersten Etage zu erkennen geben, daß sie unbesetzt ist und wir den Besitzer nicht kennen, so fragen wir hiermit an, ob dieselbe zu vermietten ist.
B. S. B.

Morgen den 9. Febr. ist Versammlung in der Stadt Wien, was den Betheiligten hiermit angezeigt
Kl.

Entbindungs-Anzeige. Gestern Abend wurde meine liebe Frau, geb. Dittrich, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, was ich Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege hiermit anzeige.

Leipzig, den 6. Februar 1841.

Ernst Reßner.

I. Mont. d. 8. Febr. Ab. 6 U. I. R. u. T.

□ A.

Thorzettel vom 7. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnhor. (6. Februar Abends 48 Uhr.) Hr. Druckereibes. Pabst, v. Chemnitz, Hr. Def. Herrmann u. Hr. Def.-Amtm. Wielau, v. Halle, Hr. Defon. Haubold u. Otto, v. Wolfstig u. Rischwitz, Hr. Rittergutsbes. v. Jähnigen, v. Schwarzbach, u. Hr. D. Schröder, v. Gera, unbest. Herr Kfm. Kreuzel, u. Hr. Vacc. Kraft, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Postsecret. Steude, von Torgau, bei Kfm. Fritsche. Hr. Gastw. Koch, v. Dornburg, im schwarzen Kreuze. Hr. v. Wese, von Dresden, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Hr. Kf. Lohse, Selle und Bernhardt, von Chemnitz, Waldheim und Hainichen, unbestimmt. Hr. Kfm. Köhler, v. Rochlitz, unbest. Hr. Hölgersreis. Rebelung, v. Magdeburg, im grünen Baume. Auf der Berliner Post 46 Uhr: Hr. Buchhlt. Gall, von Berlin, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Hr. Hölgersreis. Meier, v. Frankfurt a. M., im Rosenkranze. Hr. Part. Gröbel, v. Merseburg, in Stadt Wien. Hr. Kfm. Donath, v. Mainz, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor. Hr. Gerber Gödel, von Borna, in St. Hamburg. Die Waldheimer Journaliere um 5 Uhr. Auf der Chemnitzer Journaliere 46 Uhr: Hr. Kfm. Reibezahl, v. Magdeburg, u. Hr. Def.-Bew. Wose, v. Borna, unbest., u. Hr. Schenk. Wipplinger, von hier, von Chemnitz zurück. Die Waldheimer Diligence 41 Uhr. Die Nürnberger Diligence 44 Uhr.

Dresdner Thor. Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnhor. (6. Februar Vormittags 411 Uhr.) Hr. Kaufmann Sellier, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Klempnermstr. Berger, von Dresden, u. Hr. Kfm. Sonnenberg, v. Hamburg, im S. de Bav. Hr. D. Sidel, von Trebsen, Hr. Musikf. Kaufmann u. Hr. D. Schäfer, von Dresden, Hr. Kfm. Kühne, von Hamburg, u. Hr. Hölgersreis. Pfaff, von Frankfurt am Main, unbestimmt.

Frankfurter Thor Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Herr Candid. Matthes, v. Lauchstädt, u. Hr. Kfm. Davignon, v. Frankenhäusen, unbestimmt. Hr. Hölgersreis. Krasper, von Magdeburg, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Gilpost um 7 Uhr: Hr. Postschreiber Bachmann, v. Annaberg, u. Hr. Fabrik. Petersen u. Kaufhild, v. Berlin u. Ronneburg, unbest., Hr. Faetor Meyer, v. Altenburg, in St. Dresden, und Hr. Kfm. Wöhlig, von hier, von Chemnitz zurück. Auf der Grimma'schen Journaliere 410 Uhr: Demois. Reißner, von Grimma, unbestimmt.

Dresdner Thor. Auf der Gilenburger Diligence: Hr. Gutbes. Wöttger, v. Berlin, u. Hr. Inspect. Nipsche, v. Gilenburg, unbestimmt, Hr. Hölgersreis. Weichert, von hier, von Gilenburg zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Blechhüttenbesitzer Schlobach, v. Durchwehna, bei Warschnitz. Auf der Berliner Gilpost 42 Uhr: Hr. Hölgersreis. Burdhardt, v. Basel, pass. durch, Hr. Kramer Engelmann u. Hr. Kfm. Eckardt, von hier, von Berlin zurück.

Zeiger Thor. Auf der Geraer Journaliere um 12 Uhr: Herr Kufschbach, v. Scheibenberg, bei Piller, Hr. Cand. Müller, v. Gera, unbest., und Hr. Weinbldr. Aidhäuser, von Marktbreit, bei Wolf.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Mad. Schm, von Berlin, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Kf. Gmmrich, Rudolph u. Wolf, von Wittweida und Kirchberg, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Gilpost um 2 Uhr: Hr. Capit. Quicker, v. Erfurt, unbest., Hr. Commis Streeck, v. Paris, im Hotel de Saxe, u. Hr. Kfm. Berge, v. Offenbach, im S. de Bav. Hr. Fabr. Böcker u. Dypenheim, v. Bickenheim, unbest. Hr. Justiz-Rath Webig, von Raumburg, im Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von C. Holz.